



Geschäftsführung Stadtentwicklungsausschuss

Frau Hill-Schmidt

Telefon: (0221) 32834

E-Mail: louise.hill-schmidt@stadt-koeln.de

Datum: 13.02.2023

Niederschrift

über die **Gemeinsame Sitzung des Stadtentwicklungsausschuss und Verkehrsausschuss** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 19.01.2023, 15:08 Uhr bis 17:20 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal.

Anwesend waren:

Stadtentwicklungsausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Mike Homann	SPD
Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
Frau Christine Seiger	GRÜNE
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE
Herr Ralph Sterck	FDP

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Pascal Pütz	SPD	Vertretung für Herr Frenzel
------------------	-----	-----------------------------

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Isabella Venturini	Volt
-------------------------	------

Beratende Mitglieder

Herr Philipp Busch	AfD-Fraktion
Herr Rolf Beierling-Hémonet	Auf Vorschlag von Die FRAKTION
Frau Nicolin Gabrysch	KLIMA FREUNDE
Herr Jörg Beste	Auf Vorschlag der Grünen

Frau Kirsten Jahn	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Hans-Peter Vietzke	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Laurens Wellmann	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Oliver Krems	Auf Vorschlag von SPD

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Franz Philippi	SPD	Vertretung für Frau Recktenwald
---------------------	-----	---------------------------------

Verwaltung

Herr Beigeordneter Markus Greitemann	Beigeordneter- Dezernat Planen und Bauen
Herr Beigeordneter Andree Haack	Beigeordneter - Dezernat für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales
Frau Eva Herr	Stadtplanungsamt
Frau Katharina Trinks	Stadtplanungsamt
Herr Thomas Werner	Stadtkonservator, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege

Gäste mit Rederecht

Herr Ulrich Bohndorf	KVB AG
Herr Martin Busse	RK Ingenieure - Verkehrsplaner
Herr Werner Dr. Pook	ADU-cologne

Schriftführerin

Frau Louise Hill-Schmidt	Dezernat Planen und Bauen
--------------------------	---------------------------

Verkehrsausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Christiane Jäger	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Dr. David Lutz	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Lars Wahlen	GRÜNE
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Lukas Lorenz	SPD
Herr Dr. Christian Beese	Auf Vorschlag von FDP
Herr Max Pargmann	Auf Vorschlag von Volt

Beratende Mitglieder

Herr Matthias Büschges	AfD
Frau Karina Syndicus	Die FRAKTION
Herr Manfred Hemmersbach	Auf Vorschlag von CDU
Herr Holger Potthoff	Auf Vorschlag von CDU
Herr Dr. Jörg Klusemann	Auf Vorschlag von SPD
Frau Gunda Wienke	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Frau Dr. Eva-Maria Ritter	Auf Vorschlag von FDP
Herr Frank Caris-Taube	Auf Vorschlag der KLIMA FREUNDE
	Verpflichtung als Sachkundiger Einwohner für den Verkehrsausschuss am 19.01.2023
Frau Gabriele Wedde	Seniorenvertretung der Stadt Köln
	Verpflichtung als Sachkundige Einwohnerin für den Verkehrsausschuss am 19.01.2023

Verwaltung

Herr Beigeordneter Ascan Egerer	Beigeordneter - Dezernat für Mobilität
Frau Sonja Rode	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbau
Herr Thorsten Siggelkow	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Frau Silke Stach-Reinartz	Amt für Straßen und Radwegebau
Herr Gregor Waluga	Referent Dezernat für Mobilität
Frau Angela Krause	Dezernat für Mobilität (Schriftführung des Verkehrsausschusses)

Gäste mit Rederecht

Herr Ulrich Bohndorf	KVB AG
Herr Martin Busse	RK Ingenieure - Verkehrsplaner
Herr Werner Dr. Pook	ADU-cologne

Entschuldigt fehlen:

Stadtentwicklungsausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Viola Recktenwald	SPD	vertreten durch Herrn Philippi
------------------------	-----	--------------------------------

Beratende Mitglieder

Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln
Herr Dominik Kaven	Auf Vorschlag der CDU
Frau Katrin Bucher	Auf Vorschlag auf SPD
Herr David Hartung	Auf Vorschlag von SPD

Frau Marcela Cano	Auf Vorschlag der Linken
Frau Maria Tillessen	Auf Vorschlag der FDP
Herr Philip Gotzen	Auf Vorschlag von Volt
Herr Alparslan Babaoglu-Marx	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Alf Spröde	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Dorsa Billstein	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Heinz-Peter Bourry	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verkehrsausschuss

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Bernd Fahlenbock	Stadt AG Behindertenpolitik
-----------------------	-----------------------------

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Martin Herrndorf	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Eva Kniel	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Dilan Yazicioglu	GRÜNE
Herr Stefan Götz	Auf Vorschlag von CDU
Frau Elisabeth Rohata	Auf Vorschlag von SPD
Frau Monja Sauvagerd	Auf Vorschlag von Volt
Herr Uwe Lautenschläger	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
Herr Luca Paglia	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Dr. Burkhard Pfungsthorn	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Dirk Bachhausen	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
Herr Christophe Twagiramungu Mugabowindekwe	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Lilly Liebig	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende des Verkehrsausschusses, Herr Hammer, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und schlägt vor, die Verpflichtung von neuen Gremienmitglieder*innen des Verkehrsausschusses selbst vorzunehmen. Des Weiteren schlägt er vor, im Anschluss daran, Frau Sabine Pakulat (Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses), als Sitzungsleitung zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Frau Gabriele Wedde (Auf Vorschlag der Seniorenvertretung der Stadt Köln) und Herr Frank Caris-Taube (KLIMA FREUNDE) werden aufgrund des Ratsbeschlusses vom 08.12.2022 als Sachkundige Einwohner*innen für den Verkehrsausschuss verpflichtet.

Der Verkehrsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Frau Sabine Pakulat (Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses) wird auf Vorschlag von Herrn Lino Hammer (Vorsitzender des Verkehrsausschusses) zur Sitzungsleitung der gemeinsamen Sitzung gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Frau Louise Hill-Schmidt (Geschäftsführung des Stadtentwicklungsausschusses) wird auf Vorschlag der Sitzungsleitung zur Schriftführung der gemeinsamen Sondersitzung gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Folgenden Gästen wird zur Beantwortung von fachlichen Fragen und zu Präsentationszwecken Rederecht erteilt:

Herrn Ulrich Bohndorf (KVB AG)

Herrn Martin Busse (RK – Ingenieure – Verkehrsplanung)

Herrn Dr. Werner Pook (ADU-cologne – Lärmgutachter)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Sitzungsleitung verliest die zugesetzten Tagesordnungspunkte (Änderungs,- Ergänzungsanträge und die Präsentation) zur Vorlage 3195/2002:

1.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion DIE FRAKTION und der Gruppe KLIMA FREUNDE betreffend "Änderung zur Vorlage 3195/2022 - Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03;"
AN/0079/2023
*-zugesetzt-
Tischvorlage*

1.1.2 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion DIE FRAKTION und der Gruppe KLIMA FREUNDE betreffend "3195/2022 - Beschluss über Stellungnahmen

sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03;"
AN/0081/2023
-zugesezt-
Tischvorlage

- 1.1.3 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion DIE FRAKTION und der Gruppe KLIMA FREUNDE betreffend "Vorlage 3195/2022 - Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03"
AN/0077/2023
-zugesezt-
Tischvorlage
- 1.1.4 Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Volt zur Vorlage 3195/2022 - „Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03; Arbeitstitel:
Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur und Planungsbeschluss
AN/0137/2023
- 1.2 Präsentation zur Beantwortung von Fragen bezüglich der Verkehrsplanung (Vergleich Anlage 16 zur Vorlage)
-zugesezt-

Es erfolgt der Einstieg in die Tagesordnungsdebatte:

Auf Empfehlung der Verwaltung wird das Wort zuerst an BG Greitemann und BG Egerer erteilt und im Anschluss wird die Präsentation zur Vorlage vorgestellt. Im Anschluss daran erfolgt dann die Aussprache zum Tagesordnungspunkt und den dazugehörigen Änderungs,-Ergänzungsanträgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Das RM Syndicus (DIE FRAKTION) beantragt vor Eintritt in die Tagesordnung, dass die Vorlage 3195/2022 von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt

Die Sitzungsleitung lässt nach der Tagesordnungsdebatte über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Gremienmitglieder*innen des Verkehrsausschusses

A Wahl einer gemeinsamen Sitzungsleitung

B Wahl einer gemeinsamen Schriftführung

1 Einziger Tagesordnungspunkt der gemeinsamen Sondersitzung

- 1.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03; Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur und Planungsbeschluss über die für die innere und äußere Erschließung notwendigen verkehrlichen Maßnahmen
3195/2022
 - 1.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion DIE FRAKTION und der Gruppe KLIMA FREUNDE betreffend "Änderung zur Vorlage 3195/2022 - Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03;"
AN/0079/2023
 - 1.1.2 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion DIE FRAKTION und der Gruppe KLIMA FREUNDE betreffend "3195/2022 - Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03;"
AN/0081/2023
 - 1.1.3 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion DIE FRAKTION und der Gruppe KLIMA FREUNDE betreffend "Vorlage 3195/2022 - Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03"
AN/0077/2023
 - 1.1.4 Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Volt
AN/0137/2023

1.2 Präsentation zur Beantwortung von Fragen bezüglich der Verkehrsplanung (Vergleich Anlage 16 zur Vorlage)

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Gremienmitglieder*innen des Verkehrsausschusses

Siehe bitte vor Eintritt in die Tagesordnung

A Wahl einer gemeinsamen Sitzungsleitung

Siehe bitte vor Eintritt in die Tagesordnung

B Wahl einer gemeinsamen Schriftführung

Siehe bitte vor Eintritt in die Tagesordnung.

1 Einziger Tagesordnungspunkt der gemeinsamen Sondersitzung

1.2 Präsentation

Stadtentwicklungsausschuss

Die Sitzungsleitung erteilt vor der Behandlung der Präsentation, der Beschlussvorlage und den anhängigen Änderungsanträgen zuerst der Verwaltung das Wort

BG Greitemann (Dezernat Planen und Planen) begrüßt die Anwesenden und leitet damit ein, dass die Entwicklung des Deutzer Hafens ein Projekt ist, das die Stadt seit Jahrzehnten will, plant und vorantreibt. Er beschreibt im Weiteren den langen und intensiven Erarbeitungsprozess und führt zum heutigen Stand aus, dass ein sehr gutes Ergebnis, eine gut durchdachte Planung sowie ein guter gesetzter Städtebau vorliegen. Er gibt einen Ausblick zum künftigen Mehrwert des Deutzer Hafens als ein neues Quartier und Standort für Köln. Zudem erläutert BG Greitemann, dass der Deutzer Hafen nach dem Beschluss der Entwicklungssatzung aus dem Jahr 2018 eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme ist. Nach dem Baugesetzbuch sei eine zügige Umsetzung daher geboten. Er geht auf die Ängste zum Mehrverkehr ein und informiert, dass mit dem Verkehrsgutachten und dem Mobilitätskonzept bereits Lösungen vorliegen. Mit dem Planungsbeschluss wird der Startschuss für vertiefte Planungen der Verkehrsmaßnahmen gegeben. Die Teilbebauungspläne der Baufelder werden in den kommenden Jahren qualifiziert und umgesetzt. Die Verkehrsmaßnahmen würden im weiteren Verfahren geprüft, ausgearbeitet und bei Bedarf an sich ändernde Voraussetzungen oder neue Erkenntnisse angepasst. Die politischen Gremien würden in diese Planungsprozesse weiterhin intensiv eingebunden.

Die Präsentation zur Beantwortung von Fragen aus dem Stadtentwicklungsausschuss bezüglich der Verkehrsplanung erfolgt durch Herrn Busse (RK-Ingenieure – Verkehrsplaner).

Hinweis außerhalb der Niederschrift: Die Inhalte der Präsentation finden sich in der Anlage 16 zur Vorlage wieder.

Die Sitzungsleitung eröffnet im Anschluss an die Präsentation die Fragerunde.

SE Beierling-Hémonet (DIE FRAKTION) erkundigt sich, ob die Korridore für Rad-schnellwege, Fußwege und für die künftige S-Bahn Linie überprüft und ob entsprechende Korrekturen angedacht wurden.

Herr Busse geht ausführlich auf die Fragestellung ein und erläutert die Planungen sowie die Nachsteuerungsmöglichkeiten.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Präsentation zur Kenntnis.

Verkehrsausschuss

Die Sitzungsleitung erteilt vor der Behandlung der Präsentation, der Beschlussvorlage und den anhängigen Änderungsanträgen zuerst der Verwaltung das Wort:

BG Egerer (Dezernat für Mobilität) erläutert, dass parallel zu der städtebaulichen Entwicklung die verkehrlichen Auswirkungen des Deutzer Hafens und deren verträgliche Abwicklung intensiv untersucht wurden. Hierzu wurde insbesondere ein Mobilitätskonzept entwickelt, bei dem der Umweltverbund im Vordergrund steht und das zur Verringerung der entstehenden Kfz-Verkehre mit geeigneten Maßnahmen beitragen soll. Er führt aus, dass für die äußere Erschließung insgesamt acht Netzvarianten sowie deren Kombinationen intensiv untersucht wurden. Ziel war, die verbleibenden Mehrverkehre aus der städtebaulichen Entwicklung Deutzer Hafen möglichst verträglich über die bestehenden Achsen des überörtlichen Netzes abzuwickeln. Auch sollten Mehrverkehre durch die Ortslage Poll möglichst vermieden werden. Hierbei hat sich gezeigt, dass die Planfallkombination 2 + 8 diese Anforderungen am besten erfüllt. Mit dem Konzept wird gemäß der Verkehrsmodellberechnung eine Belastung des untergeordneten Netzes, beziehungsweise der Wohngebiete in Poll, unterbunden. Er informiert, dass neben der Ableitung der Verkehre über Im Hasental und des östlichen Zubringers, eine Verringerung des Durchgangsverkehrs durch eine Umgestaltung der Siegburger Straße, in Poll erreicht wird. Eine konkrete Entwurfsplanung kann aber erst nach dem Beschluss und der damit verbundenen Variantenentscheidung ausgearbeitet werden. Abschließend hebt er deutlich hervor, dass die Mehrbelastungen mehrfach Gegenstand von aufgeworfenen Fragestellungen war und dass es, gemäß Verkehrsmodellberechnung, keine Hinweise auf die befürchteten Mehrbelastungen von Alt-Poll gibt. Er stellt heraus, dass daher für diesen Bereich keine planerischen Vorschläge gemacht wurden. Er räumt ein, dass im Falle dessen, falls diese Mehrbelastungen wider Erwarten dennoch eintreten sollten, planerisch nachgesteuert werden kann.

Er erfolgt die Präsentation zu Fragen aus dem Stadtentwicklungsausschuss bezüglich der verkehrlichen Planung durch Herrn Busse.

Hinweis außerhalb der Niederschrift: Die Inhalte der Präsentation finden sich in der Anlage 16 zur Vorlage wieder.

Die Sitzungsleitung eröffnet die Fragerunde zur Präsentation.

SE Wiencke (Die Linke) kritisiert, dass die Planung zu sehr auf den Autoverkehr ausgerichtet sei und möchte wissen, wie die künftige Fuß- und Radwegesicherheit geplant ist. Herr Busse geht auf die Fragestellung ein und legt die Planung der Fuß- und Radweg intensiv dar.

SE Caris-Taube (KLIMA FREUNDE) kritisiert einen weiteren Ausbau von Straßen und stellt heraus, dass die Verkehrsplanung zu stark auf den Autoverkehr ausgerichtet ist. Er hebt die Punkte der gemeinsamen Änderungsanträge der Fraktion DIE FRAKTION und der KLIMA FREUNDE hervor. Herr Busse geht auf die Wortmeldung ein und erläutert ausführlich, dass die Planung nicht auf eine Vermehrung des Autoverkehrs abzielt und welche Maßnahmen geplant sind. Er bezieht sich hierbei zudem auf das Mobilitätskonzept.

SE Wedde (Seniorenvertretung) möchte wissen, welche Maßnahmen für Fußgänger*innen bei den Planungen mitgedacht wurden. Herr Busse informiert ausführlich über die geplanten Maßnahmen, welche auch im Mobilitätskonzept enthalten sind.

Der Verkehrsausschuss nimmt die Präsentation zur Kenntnis.

1.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03; Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur und Planungsbeschluss über die für die innere und äußere Erschließung notwendigen verkehrlichen Maßnahmen 3195/2022

Die Sitzungsleitung eröffnet die Diskussion und erteilt das Wort zuerst an den Stadtentwicklungsausschuss:

Stadtentwicklungsausschuss

RM Seiger (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) bedankt sich für die Beantwortung der Fragen, die bei der verkehrlichen Betrachtung des Satzungsbeschlusses entstanden sind. Sie äußert Freude darüber, dass die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Deutzer Hafen heute zur Behandlung und zum Beschluss vorliegt. Sie begrüßt einen heutigen Beschluss als eine gute Entwicklung. Gleichwohl sollen dabei die verkehrliche Entwicklung und die Sicherheit der Menschen im Weiteren begleitet und betrachtet werden.

RM Kienitz (CDU) ordnet das Planvorhaben als großen, wichtigen Schritt nach vorne für die gesamte Stadt ein. Er lobt und erläutert die Meilensteinerfolge der bisherigen Entwicklung. Aus stadtplanerischer Sicht kann dem Vorhaben zugestimmt werden. Er stellt heraus, dass eine ganzheitliche Betrachtung erfolgen muss.

RM Sterck (FDP) hebt hervor, dass das Vorhaben großes Potential birgt, sieht jedoch Probleme in der künftigen verkehrlichen Erschließung und kann mit der verkehrlichen Planung an der Siegburger Straße, an der Alfred-Schütte-Allee und auch bei der künft-

tigen S-Bahn-Anbindung nicht mitgehen. Die FDP-Fraktion meldet im Verlauf der Diskussion Beratungsbedarf an.

Nach der Sitzungsunterbrechung (16:45 Uhr - 16:56 Uhr) wird der Beratungsbedarf zurückgezogen.

RM Weisenstein (Die Linke) macht deutlich, dass mit dem Projekt sehr große Aufgaben einhergehen und mahnt, darauf zu achten, dass ein Quartier entsteht, in dem das Gemeinwohl mit erschwinglichem Wohnraum und entsprechenden Arbeitsplätzen im Fokus steht. Bei der Entwicklung müsse auch darauf geachtet werden, dass der neue Stadtteil dem Klimawandel Rechnung trägt.

RM Gabrysch (Einzelmandat KLIMA FREUNDE) kritisiert, dass Dinge vorausgesetzt werden, die möglicherweise in der Zukunft nicht realisierbar sind. Sie verweist auf die kritischen Punkte, die in den anhängigen, gemeinsamen Änderungsanträgen der Fraktion DIE FRAKTION und der Gruppe KLIMA FREUNDE aufgegriffen wurden.

Sie Sitzungsleitung erteilt das Wort an den Verkehrsausschuss

Verkehrsausschuss

RM Wahlen (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) bedankt sich bei den anderen Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit und führt aus, dass die schwierigen Themen außerhalb des begrenzten Gebietes des Deutzer Hafens liegen. Er schlägt eine gemeinsame Beratung vor, damit ein gemeinschaftlicher Beschluss gefasst werden kann. Er drückt seine Wertschätzung für die Vorarbeit der Verwaltung für das vorliegende Mobilitätskonzept aus. Er hebt den anhängigen gemeinsamen Ergänzungsantrag AN/0137/2023 (TOP 1.1.4) hervor und kündigt eine künftige Begleitung bei der weiteren Planung an.

Er regt zudem an, im Vorlauf die Betriebsbereitschaft für den künftigen S-Bahnausbau und zudem freie Trassen zu prüfen, welche bereits nutzbar sind. Ebenso stellt er die künftige Rad- und Fußwegesicherheit in den Fokus. Er bedankt sich abschließend bei der Politik für die Vorgehensweise bei der Vorstellung der Infrastruktur und der Bauleitpläne und führt aus, dass so ein guter Einblick und eine gute Möglichkeit des Zusammenwirkens gegeben ist.

RM De Bellis-Olinger (CDU) dankt der Verwaltung für die intensiven Vorarbeiten und begrüßt, dass so zügig eine gemeinsame Sitzung stattfinden konnte. Sie hebt hervor, dass es wichtig ist, heute das Thema Infrastruktur zusammen mit dem Satzungsbeschluss zu betrachten. Sie nimmt Bezug auf den gemeinsamen Änderungsantrag AN/0137/2023 der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion VOLT. Sie bedauert gegenüber der FDP-Fraktion, dass es im Vorfeld des gemeinsamen Änderungsantrages nicht zu Gesprächen gekommen ist und beantragt eine Sitzungsunterbrechung, um eine gemeinsame Lösung zu finden. Ziel ist es, heute ein klares Votum zu erreichen. Die anhängigen Anträge der KLIMA FREUNDE und der Fraktion DIE FRAKTION können von der CDU-Fraktion nicht mitgetragen werden.

RM Lorenz (SPD) geht auf die Ängste der Poller Anwohner*innen ein und führt die Notwendigkeiten der künftigen verkehrlichen Erschließung und Anbindung aus. Er hebt die wesentlichen Punkte des gemeinsamen Änderungsantrages AN/ 0137/2023 hervor und wirbt für eine Zustimmung.

RM Tokyürek (Die Linke) spricht sich insbesondere für eine zügige Anbindung der S 16 und eine Verknüpfung zur Stadtbahn sowie für eine oberirdische Verbindung zum

Bahnhof Deutz aus. Sie kritisiert beim gemeinsamen Änderungsantrag AN/ 0137/2023 den Punkt 3 in der Vorlage und möchte das Wort „zustimmend“ gestrichen sehen. Des Weiteren kritisiert sie im Änderungsantrag den Punkt 8 zur Machbarkeitsstudie sowie den Punkt 11. Beim Punkt 11 möchte sie die Rückzahlungspflicht eindeutig formuliert wissen. Sie geht auf die drei Änderungsanträge der Fraktion DIE FRAKTION und der Gruppe KLIMA FREUNDE ein und beschreibt, aus welchen Gründen die Fraktion die Linke den Änderungsanträgen nicht folgen kann.

SB Pargmann (VOLT) schließt sich grundsätzlich den Vorredner*innen an. Er schließt sich der Kritik des RM Tokyürek (Die Linke) zu Punkt 8 des Änderungsantrages in Bezug auf die Machbarkeitsstudie an und wünscht sich ebenfalls eine oberirdische Verbindung der Stadtbahn. Er sieht auch die Möglichkeit auf weitere Alternativvorschläge der Verwaltung zu warten, die in den nächsten Sitzungen eingebracht werden könnten.

RM Pakulat (Sitzungsleitung) greift den Wunsch von Frau De Bellis-Olinger nach einer Sitzungsunterbrechung auf. Die Sitzung wird zwecks interfraktioneller Beratung unterbrochen (16:45 Uhr – 16:56 Uhr).

Die Fraktion Die Linke wird auf deren Wunsch in den gemeinsamen Änderungsantrag AN/0137/2023 aufgenommen. Die FDP-Fraktion, die Fraktion DIE FRAKTION, die Gruppe KLIMA FREUNDE verneinen auf Anfrage der Sitzungsleitung eine Aufnahme in den gemeinsamen Änderungsantrag.

Die Sitzungsleitung lässt nach der Sitzungsunterbrechung zuerst über die gemeinsamen Änderungsanträge der Fraktion DIE FRAKTION und der Gruppe KLIMA FREUNDE abstimmen:

1.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion DIE FRAKTION und der Gruppe KLIMA FREUNDE betreffend "Änderung zur Vorlage 3195/2022 - Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03;"

AN/0079/2023

Stadtentwicklungsausschuss

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt.

Verkehrsausschuss

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt.

1.1.2 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion DIE FRAKTION und der Gruppe KLIMA FREUNDE betreffend "3195/2022 - Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03;"

AN/0081/2023

Stadtentwicklungsausschuss

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt.

Verkehrsausschuss

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt.

1.1.3 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion DIE FRAKTION und der Gruppe KLIMA FREUNDE betreffend "Vorlage 3195/2022 - Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03"

AN/0077/2023

Stadtentwicklungsausschuss

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt.

Verkehrsausschuss

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt.

RM Wahlen stellt die gefassten Änderungen des gemeinsamen Änderungsantrages der Grünen, CDU, SPD, VOLT nach der Sitzungsunterbrechung vor. Er regt beziehungsweise auf Punkt 11 an, die Optionen von der Verwaltung prüfen zu lassen. Die Fraktion Die Linke wird auf deren Wunsch in den gemeinsamen Änderungsantrag AN/0137/2023 aufgenommen.

Die Sitzungsleitung lässt sodann wie folgt abstimmen:

1.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03; Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur und Planungsbeschluss über die für die innere und äußere Erschließung notwendigen verkehrlichen Maßnahmen 3195/2022

1.1.4 Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Volt AN/0137/2023

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt geändert (durchgestrichen):

I Beschluss:

Der Rat

1. beschließt über die zum Bebauungsplan-Entwurf für das Gebiet zwischen der Drehbrücke im Norden, der Siegburger Straße im Osten, der auf die Südbrücke führende Güterbahntrasse im Süden und der Alfred-Schütte-Allee im Westen in Köln-Deutz —Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur - abgegebenen Stellungnahmen gemäß der Anlagen 2.2, 3, 4 und 5;
2. beschließt den Bebauungsplan Nr. 68439/03 nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) — jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.
3. nimmt die Ergebnisse des Verkehrsgutachtens (Anlage 10) Deutzer Hafen inkl. Mobilitätskonzept (Anlage 11) ~~zustimmend~~ zur Kenntnis und beschließt die dort definierten Maßnahmen zu Planfall 2 plus 8 (Anlage 9) als notwendige Infrastrukturmaßnahmen und als Bestandteil der Erschließung für den B-Plan-Infrastruktur im Umfeld des Deutzer Hafens.
4. beauftragt die Verwaltung mit der Planung folgender Maßnahmen aus Planfall 8 für das überordnete Netz:
 - Änderung der Spuraufteilung im Hasental und
 - Überplanung des Östlichen Zubringers.Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Landesbetrieb Straßen NRW die für den Östlichen Zubringer notwendige Verwaltungsvereinbarung zu vereinbaren.
5. beauftragt die Verwaltung mit der Planung zur Reduzierung des Durchgangverkehrs auf der Siegburger Straße im Bereich Poll zwischen Am Schnellert und Auf dem Sandberg im Sinne von Planfall 2 des Verkehrsgutachtens (Anlage 10).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Fraktion Die Linke wird nach einer Sitzungsunterbrechung, zwecks interfraktioneller Beratung, in den gemeinsamen Änderungsantrag (AN/0137/2023)

aufgenommen. Der Änderungs- bzw. Zusatzantrag wird wie folgt **geändert beschlossen** (**fett/** durchgestrichen):

II Beschluss:

Die Vorlage wird wie folgt ergänzt:

Punkt 5 des Beschlusstextes wird wie folgt ergänzt:

Mit geeigneten Maßnahmen sollen Schleichverkehre in den angrenzenden Wohngebieten vermieden werden. Dies gilt insbesondere für die neue Quartiersstraße, Am Schnellert und weiter über die Alfred-Schütte-Allee nach Alt-Poll und von dort zur Autobahn sowie den Poller Kirchweg, die Müllergasse, Alfred-Schütte-Allee nach Alt-Poll und von dort zur Autobahn. Diesbezügliche Änderungen im Konzept sind der Politik vorzustellen.

6. Baumfällungen auf der Siegburger Straße sind zu vermeiden. Alle Maßnahmen, um zusätzlichen Verkehr auf der Siegburger Straße zu verhindern oder vorhandenen Verkehr zu reduzieren, sind ohne Baumfällungen vorzunehmen.

7. ~~Im Rahmen der Machbarkeitsstudie ist zu prüfen, wie die Stadtbahnlinie zum Deutzer Bahnhof geführt werden.~~ **Das Neubaugebiet erhält einen direkten Stadtbahnanschluss zum Deutzer Bahnhof.**

8. Seitens der Verwaltung sind unverzüglich zielführende Verhandlungen im Go.Rheinland (ehem. NVR) aufzunehmen, um die S-Bahn-Linie S16 im Vorlaufbetrieb schnellstmöglich zu starten.

9. Für eine schnell zu realisierende Radwegeverbindung über die Südbrücke muss auf mindestens einer Brückenseite eine Rampe oder eine Spindel vorgesehen werden. Hierzu sind die Planungen der Stadt Köln wieder aufzunehmen und mit der DB abzustimmen.

10. An der Kreuzung Alter Mühlenweg / Im Hasental ist die Einrichtung einer sicheren Querungsmöglichkeit für den Radverkehr zu prüfen. Diese Querungsmöglichkeit ist von dem Hintergrund der geplanten Radpendleroute von besonderer Bedeutung.

11. Im Rahmen der Realisierung der S-Bahn ist bei der Neuplanung der Haltestellen zu beachten, dass der Abstand zur Haltestelle Raiffeisenstraße ausreicht, um eine Zurückzahlungspflicht der damaligen Förderung zu vermeiden.

Die Sitzungsleitung lässt über die so geänderte Beschlussvorlage: abstimmen:

III Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses: (Änderungen durchgestrichen/ **fett**):

Der Rat

1. beschließt über die zum Bebauungsplan-Entwurf für das Gebiet zwischen der Drehbrücke im Norden, der Siegburger Straße im Osten, der auf die Südbrücke führende Güterbahntrasse im Süden und der Alfred-Schütte-Allee im Westen in Köln-Deutz —Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur - abgegebenen Stellungnahmen gemäß der Anlagen 2.2, 3, 4 und 5;
2. beschließt den Bebauungsplan Nr. 68439/03 nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) — jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

3. nimmt die Ergebnisse des Verkehrsgutachtens (Anlage 10) Deutzer Hafen inkl. Mobilitätskonzept (Anlage 11) ~~zustimmend~~ zur Kenntnis und beschließt die dort definierten Maßnahmen zu Planfall 2 plus 8 (Anlage 9) als notwendige Infrastrukturmaßnahmen und als Bestandteil der Erschließung für den B-Plan-Infrastruktur im Umfeld des Deutzer Hafens.
4. beauftragt die Verwaltung mit der Planung folgender Maßnahmen aus Planfall 8 für das überordnete Netz:
 - Änderung der Spuraufteilung im Hasental und
 - Überplanung des Östlichen Zubringers.Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Landesbetrieb Straßen NRW die für den Östlichen Zubringer notwendige Verwaltungsvereinbarung zu vereinbaren.
5. beauftragt die Verwaltung mit der Planung zur Reduzierung des Durchgangverkehrs auf der Siegburger Straße im Bereich Poll zwischen Am Schnellert und Auf dem Sandberg im Sinne von Planfall 2 des Verkehrsgutachtens (Anlage 10). Mit geeigneten Maßnahmen sollen Schleichverkehre in den angrenzenden Wohngebieten vermieden werden. Dies gilt insbesondere für die neue Quartiersstraße, Am Schnellert und weiter über die Alfred-Schütte-Allee nach Alt-Poll und von dort zur Autobahn sowie den Poller Kirchweg, die Müllergasse, Alfred-Schütte-Allee nach Alt-Poll und von dort zur Autobahn. Diesbezügliche Änderungen im Konzept sind der Politik vorzustellen.
6. Baumfällungen auf der Siegburger Straße sind zu vermeiden. Alle Maßnahmen, um zusätzlichen Verkehr auf der Siegburger Straße zu verhindern oder vorhandenen Verkehr zu reduzieren, sind ohne Baumfällungen vorzunehmen.
7. ~~Im Rahmen der Machbarkeitsstudie ist zu prüfen, wie die Stadtbahnlinie zum Deutzer Bahnhof geführt werden.~~ **Das Neubaugebiet erhält einen direkten Stadtbahnanschluss zum Deutzer Bahnhof.**
8. Seitens der Verwaltung sind unverzüglich zielführende Verhandlungen im Go.Rheinland (ehem. NVR) aufzunehmen, um die S-Bahn-Linie S16 im Vorlaufbetrieb schnellstmöglich zu starten.
9. Für eine schnell zu realisierende Radwegeverbindung über die Südbrücke muss auf mindestens einer Brückenseite eine Rampe oder eine Spindel vorgesehen werden. Hierzu sind die Planungen der Stadt Köln wieder aufzunehmen und mit der DB abzustimmen.
10. An der Kreuzung Alter Mühlenweg / Im Hasental ist die Einrichtung einer sicheren Querungsmöglichkeit für den Radverkehr zu prüfen. Diese Querungsmöglichkeit ist von dem Hintergrund der geplanten Radpendlerroute von besonderer Bedeutung.
11. Im Rahmen der Realisierung der S-Bahn ist bei der Neuplanung der Haltestellen zu beachten, dass der Abstand zur Haltestelle Raiffeisenstraße ausreicht, um eine Zurückzahlungspflicht der damaligen Förderung zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Der Verkehrsausschuss beschließt geändert (durchgestrichen):

I Beschluss:

Der Rat

1. beschließt über die zum Bebauungsplan-Entwurf für das Gebiet zwischen der Drehbrücke im Norden, der Siegburger Straße im Osten, der auf die Südbrücke

- führende Güterbahntrasse im Süden und der Alfred-Schütte-Allee im Westen in Köln-Deutz —Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur - abgegebenen Stellungnahmen gemäß der Anlagen 2.2, 3, 4 und 5;
2. beschließt den Bebauungsplan Nr. 68439/03 nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) — jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.
 3. nimmt die Ergebnisse des Verkehrsgutachtens (Anlage 10) Deutzer Hafen inkl. Mobilitätskonzept (Anlage 11) ~~zustimmend~~ zur Kenntnis und beschließt die dort definierten Maßnahmen zu Planfall 2 plus 8 (Anlage 9) als notwendige Infrastrukturmaßnahmen und als Bestandteil der Erschließung für den B-Plan-Infrastruktur im Umfeld des Deutzer Hafens.
 4. beauftragt die Verwaltung mit der Planung folgender Maßnahmen aus Planfall 8 für das überordnete Netz:
 - Änderung der Spuraufteilung im Hasental und
 - Überplanung des Östlichen Zubringers.Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Landesbetrieb Straßen NRW die für den Östlichen Zubringer notwendige Verwaltungsvereinbarung zu vereinbaren.
 5. beauftragt die Verwaltung mit der Planung zur Reduzierung des Durchgangverkehrs auf der Siegburger Straße im Bereich Poll zwischen Am Schnellert und Auf dem Sandberg im Sinne von Planfall 2 des Verkehrsgutachtens (Anlage 10).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Fraktion Die Linke wird nach einer Sitzungsunterbrechung, zwecks interfraktioneller Beratung, in den gemeinsamen Änderungsantrag (AN/0137/2023) aufgenommen. Der Änderungs- bzw. Zusatzantrag wird wie folgt **geändert beschlossen (fett/ durchgestrichen)**:

II Beschluss:

Die Vorlage wird wie folgt ergänzt:

Punkt 5 des Beschlusstextes wird wie folgt ergänzt:

Mit geeigneten Maßnahmen sollen Schleichverkehre in den angrenzenden Wohngebieten vermieden werden. Dies gilt insbesondere für die neue Quartiersstraße, Am Schnellert und weiter über die Alfred-Schütte-Allee nach Alt-Poll und von dort zur Autobahn sowie den Poller Kirchweg, die Müllergasse, Alfred-Schütte-Allee nach Alt-Poll und von dort zur Autobahn. Diesbezügliche Änderungen im Konzept sind der Politik vorzustellen.

6. Baumfällungen auf der Siegburger Straße sind zu vermeiden. Alle Maßnahmen, um zusätzlichen Verkehr auf der Siegburger Straße zu verhindern oder vorhandenen Verkehr zu reduzieren, sind ohne Baumfällungen vorzunehmen.

7. ~~Im Rahmen der Machbarkeitsstudie ist zu prüfen, wie die Stadtbahnlinie zum Deutzer Bahnhof geführt werden.~~ **Das Neubaugebiet erhält einen direkten Stadtbahnanschluss zum Deutzer Bahnhof.**

8. Seitens der Verwaltung sind unverzüglich zielführende Verhandlungen im Go.Rheinland (ehem. NVR) aufzunehmen, um die S-Bahn-Linie S16 im Vorlaufbetrieb schnellstmöglich zu starten.

9. Für eine schnell zu realisierende Radwegeverbindung über die Südbrücke muss auf mindestens einer Brückenseite eine Rampe oder eine Spindel vorgesehen werden. Hierzu sind die Planungen der Stadt Köln wieder aufzunehmen und mit der DB abzustimmen.

10. An der Kreuzung Alter Mühlenweg / Im Hasental ist die Einrichtung einer sicheren Querungsmöglichkeit für den Radverkehr zu prüfen. Diese Querungsmöglichkeit ist von dem Hintergrund der geplanten Radpendlerroute von besonderer Bedeutung.

11. Im Rahmen der Realisierung der S-Bahn ist bei der Neuplanung der Haltestellen zu beachten, dass der Abstand zur Haltestelle Raiffeisenstraße ausreicht, um eine Zurückzahlungspflicht der damaligen Förderung zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Sitzungsleitung lässt über die so geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

III Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses: (Änderungen durchgestrichen/ **fett**):

Der Rat

1. beschließt über die zum Bebauungsplan-Entwurf für das Gebiet zwischen der Drehbrücke im Norden, der Siegburger Straße im Osten, der auf die Südbrücke führende Güterbahntrasse im Süden und der Alfred-Schütte-Allee im Westen in Köln-Deutz —Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur - abgegebenen Stellungnahmen gemäß der Anlagen 2.2, 3, 4 und 5;
2. beschließt den Bebauungsplan Nr. 68439/03 nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) — jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.
3. nimmt die Ergebnisse des Verkehrsgutachtens (Anlage 10) Deutzer Hafen inkl. Mobilitätskonzept (Anlage 11) ~~zustimmend~~ zur Kenntnis und beschließt die dort definierten Maßnahmen zu Planfall 2 plus 8 (Anlage 9) als notwendige Infrastrukturmaßnahmen und als Bestandteil der Erschließung für den B-Plan-Infrastruktur im Umfeld des Deutzer Hafens.
4. beauftragt die Verwaltung mit der Planung folgender Maßnahmen aus Planfall 8 für das überordnete Netz:
 - Änderung der Spuraufteilung im Hasental und
 - Überplanung des Östlichen Zubringers.Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Landesbetrieb Straßen NRW die für den Östlichen Zubringer notwendige Verwaltungsvereinbarung zu vereinbaren.
5. beauftragt die Verwaltung mit der Planung zur Reduzierung des Durchgangverkehrs auf der Siegburger Straße im Bereich Poll zwischen Am Schnellert und Auf dem Sandberg im Sinne von Planfall 2 des Verkehrsgutachtens (Anlage 10). Mit geeigneten Maßnahmen sollen Schleichverkehre in den angrenzenden Wohngebieten vermieden werden. Dies gilt insbesondere für die neue Quartiersstraße, Am Schnellert und weiter über die Alfred-Schütte-Allee nach Alt-Poll und von dort zur Autobahn sowie den Poller Kirchweg, die Müllergasse, Alfred-Schütte-Allee nach Alt-Poll und von dort zur Autobahn. Diesbezügliche Änderungen im Konzept sind der Politik vorzustellen.

6. Baumfällungen auf der Siegburger Straße sind zu vermeiden. Alle Maßnahmen, um zusätzlichen Verkehr auf der Siegburger Straße zu verhindern oder vorhandenen Verkehr zu reduzieren, sind ohne Baumfällungen vorzunehmen.
7. ~~Im Rahmen der Machbarkeitsstudie ist zu prüfen, wie die Stadtbahnlinie zum Deutzer Bahnhof geführt werden.~~ **Das Neubaugebiet erhält einen direkten Stadtbahnanschluss zum Deutzer Bahnhof.**
8. Seitens der Verwaltung sind unverzüglich zielführende Verhandlungen im Go.Rheinland (ehem. NVR) aufzunehmen, um die S-Bahn-Linie S16 im Vorlaufbetrieb schnellstmöglich zu starten.
9. Für eine schnell zu realisierende Radwegeverbindung über die Südbrücke muss auf mindestens einer Brückenseite eine Rampe oder eine Spindel vorgesehen werden. Hierzu sind die Planungen der Stadt Köln wieder aufzunehmen und mit der DB abzustimmen.
10. An der Kreuzung Alter Mühlenweg / Im Hasental ist die Einrichtung einer sicheren Querungsmöglichkeit für den Radverkehr zu prüfen. Diese Querungsmöglichkeit ist von dem Hintergrund der geplanten Radpendleroute von besonderer Bedeutung.
11. Im Rahmen der Realisierung der S-Bahn ist bei der Neuplanung der Haltestellen zu beachten, dass der Abstand zur Haltestelle Raiffeisenstraße ausreicht, um eine Zurückzahlungspflicht der damaligen Förderung zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Sitzungsleitung bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

gez. Pakulat	gez. Hammer	gez. Hill-Schmidt
Sitzungsleitung	Vorsitzender	Schriftführung
Vorsitzende	Verkehrsausschuss	der gemeinsamen
Stadtentwicklungsausschuss		Sondersitzung